

NDB-Artikel

Commelinus, *Hieronymus* Buchdrucker und Verleger, * um 1550 Douai (Flandern), † Ende 1597 Heidelberg (an der Pest). (calvinistisch)

Genealogie

V Hugues Commelin;

◦ Amsterdam 1579 Esther Bonnenvict († 1597, *Verwandte*); mehrere K (drei † 1597).

Leben

C. studierte 1569 in Heidelberg, wirkte seit 1574 gemeinsam mit dem Genfer Verlagsdrucker Pierre de St. André (Officina Sanctandreaana). In Heidelberg (2. Immatrikulation 23.10.1585) druckte und verlegte C. als *typographus principis* weiter (1587-97), nur dem Kurfürsten für amtliche Aufträge verpflichtet. Seine Verlagsproduktion galt besonders, unter Benutzung der Heidelberger Handschriften (Bibliotheca Palatina), Texten der griechischen und römischen Literatur, der Theologie und wissenschaftlichen Werken der klassischen Philologie (Autoren wie Casaubonus, Scaliger, Gruter). Selbst editorisch tätig, wurde er seit 1591 von dem Späthumanisten Friedrich Sylburg († 1596) verlegerisch beraten und durch kritische Ausgaben unterstützt. Fast 140 Drucke|(Signete bei Port) gingen in zehn Jahren aus C.' Heidelberger Offizin hervor, die nach seinem Tod an Verwandte seiner Frau überging und viele von ihm begonnene und geplante Arbeiten ausführte. C. Schrift zeigt nur ein Brief (siehe Port, S. 105, Nummer 10); seine große Bibliothek (Drucke, Handschriften) wurde in Leiden 1606 und 1607 versteigert (zwei Auktionskataloge erhalten).

Werke

Zahlr. Ausg. mit Vorreden, Dokumenten d. Buch-, Zeit- u. Gelehrtenesch.

Literatur

ADB IV;

C. P. Burger, *De boekverkoopers Commelin*, in: *Tijdschr. voor boek- en bibl.-wezen*, Den Haag 1912, S. 145-76;

W. Port, H. C., 1938, = *Slg. bibl.wiss. Arbb.* 47;

K. Preisendanz, *F. Sylburg als Verlagsberater*, in: *Gutenberg-Jb.*, 1937, S. 193-201;

ders., in: Philol. Wschr., 1939, S. 454-64;

ders., Kleine Commeliniana, in: Gutenberg Jb., 1941, S. 186-95;

Benzing, Buchdrucker (*L*).

Autor

Karl Preisendanz

Empfohlene Zitierweise

, „Commelinus, Hieronymus“, in: Neue Deutsche Biographie 3 (1957), S. 333-334 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

ADB-Artikel

Commelinus: *Hieronymus C.*, gelehrter Buchdrucker, ein Franzose von Geburt, war 1560 in Douay geboren. Er mußte aus seinem Vaterlande flüchten und kam, nachdem er sich eine Zeit lang in Lyon aufgehalten, nach Heidelberg, wo er eine Druckerei 1587 errichtete, deren Werke an Correctheit und schönem Drucke den Stephanus'schen Ausgaben der Classiker etc. an die Seite gesetzt werden können. Sein Hauptcorrector war der bekannte Philologe Friedrich Sylburg. Er druckte von 1587—1597 und beschäftigte sich außerdem mit Herausgeben von alten Classikern, Kirchenvätern etc., welche Ausgaben ihm in der gelehrten Welt einen guten Namen machten, sehr gesucht und gut bezahlt wurden. Sein Buchdruckerzeichen stellte die Ewigkeit vor, welche das Haupt mit einem Schleier bedeckt hat, in der rechten Hand die Sonne, in der linken einen Palmenzweig und Buch, zu ihren Füßen die Erdkugel. Die Commelinus'sche Officin setzte nach dessen Tode sein Schwager Judas Bonnutius fort und war solche noch 1604 vorhanden. Er scheint im J. 1597 an der Pest gestorben zu sein. Auch wurde seine Druckerei zuweilen Officina S. Andreana genannt, da sein Factor Andreas hieß. Seine Lebensverhältnisse sind nicht bekannt, doch scheint er Protestant gewesen zu sein, weshalb er auch aus seinem Vaterlande floh.

Literatur

Siehe: Gessner, Buchdruckerei Bd. 4. S. 150 ff.

Lasser, Historie der Buchdruckerey S. 74. 286. 302. 356.

Gräße, Lehrbuch Bd. III. Abth. I. S. 176.

Falkenstein, Buchdruckerkunst S. 196.

Baillet, Jugemens des Savans. Nouv. Ed. Tom. I. Part II. p. 61.

Foppen, Bibliotheca Belgica Tom. I. 481.

Zum Gedächtniß der vierten Säcularfeier der Erfindung der Buchdruckerkunst zu Heidelberg S. 65—67 etc.

Autor

Kelchner.

Empfohlene Zitierweise

, „Commelinus, Hieronymus“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1876), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
